

Strompreisvergleich II/2024

Preise im Durchschnitt in den letzten zwölf Monaten um 26 Prozent gesunken

Unser Strompreisvergleich umfasst insgesamt 50 große Netzgebiete in Deutschland. Damit decken wir einen erheblichen Teil des deutschen Stromnetzes ab. Die Reihenfolge im Vergleich basiert auf dem arithmetischen Mittel ohne Gewichtung der 15 Abnahmefälle. Im Durchschnitt sind die Preise innerhalb eines Jahres um 26 Prozent gesunken. Maßgebliche Ursache sind die rückläufigen Großhandelspreise.

Die größten prozentualen Preissenkungen gibt es bei der Stadtwerke Kiel Netz (-33,5 Prozent), der Stadtwerke Rostock Netz (-32,4 Prozent) und der e.dis mit Sitz in Fürstenwalde (-32,2 Prozent). Die geringsten Preisrückgänge sind bei der WSW Netz mit Sitz in Wuppertal (-20,8 Prozent), der Wemag Netz mit Sitz in Schwerin (-21,2 Prozent), der SWB Netz mit Sitz in Bielefeld (-21,9 Prozent) und der energis Netzgesellschaft mit Sitz in Saarbrücken (-22,2 Prozent) zu beobachten.

Strom in den alten Bundesländern 2 Prozent günstiger

Nach wie vor sind die Strompreise in den neuen Bundesländern im Vergleich zu den alten Bundesländern höher: So beträgt der durchschnittliche Strompreis in den neuen Bundesländern 17,11 Ct/kWh und ist damit um 0,33 Ct/kWh beziehungsweise 2,0 Prozent höher als der mittlere Preis in den alten Bundesländern (16,78 Ct/kWh).

Die Differenz zwischen dem nach diesem Vergleich preisgünstigsten (Stadtwerke Kiel Netz mit 13,78 Ct/kWh) und teuersten Netzgebiet (Wemag Netz 20,36 Ct/kWh) beträgt 6,58 Ct/kWh beziehungsweise 47,8 Prozent.

Bezogen auf das arithmetische Mittel der zehn preisgünstigsten Netze (15,28 Ct/kWh) liegen die durchschnittlichen Preise der zehn teuersten Gebiete (18,27 Ct/kWh) um 2,99 Ct/kWh beziehungsweise 19,6 Prozent höher. Das durchschnittliche Niveau der Gruppe der zehn Netzbetreiber mit den höchsten Preisen bewegt sich im Mittel um 1,57 Ct/kWh beziehungsweise 9,3 Prozent über und das der Gruppe der zehn preisgünstigsten Versorgungsgebiete um 1,42 Ct/kWh beziehungsweise 8,5 Prozent unter dem Durchschnitt aller 50 Vergleichsnetze in Deutschland (16,85 Ct/kWh).

Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover
Postfach 81 05 61 • 30505 Hannover
Tel.: 0511 9848-0 • Fax: 0511 9848-288
E-Mail: info@vea.de • Internet: www.vea.de

Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke
Geschäftsführer
Christian Otto

Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover
VR 3159

Steuernummer

St-Nr. 25/206/30250
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHA DE2H XXX
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00

Die zehn günstigsten Gebiete

- Stadtwerke Kiel Netz
- Stadtwerke Rostock Netz
- EWE Netz mit Sitz in Oldenburg
- Stromnetz Hamburg
- SWM Infrastruktur mit Sitz in München
- Stromnetz Berlin
- Stadtwerke Düsseldorf Netz
- Rheinische NETZGesellschaft mit Sitz in Köln
- Braunschweiger Netz
- Netrion mit Sitz in Mannheim

Gruppe der zehn Versorgungsgebiete mit den höchsten Durchschnittsstrompreisen

- Wemag Netz mit Sitz in Schwerin
- Schleswig-Holstein Netz mit Sitz in Quickborn
- energis Netzgesellschaft mit Sitz in Saarbrücken
- ENERVIE Vernetzt mit Sitz in Lüdenscheid
- Netze BW mit Sitz in Karlsruhe
- SachsenNetze HS.HD mit Sitz in Dresden
- Energieversorgung Halle Netz
- ovag Netz mit Sitz in Friedberg
- Thüringer Energienetz mit Sitz in Erfurt
- WSW Netz mit Sitz in Wuppertal

Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover
Postfach 81 05 61 • 30505 Hannover
Tel.: 0511 9848-0 • Fax: 0511 9848-288
E-Mail: info@vea.de • Internet: www.vea.de

Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke
Geschäftsführer
Christian Otto

Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover
VR 3159

Steuernummer

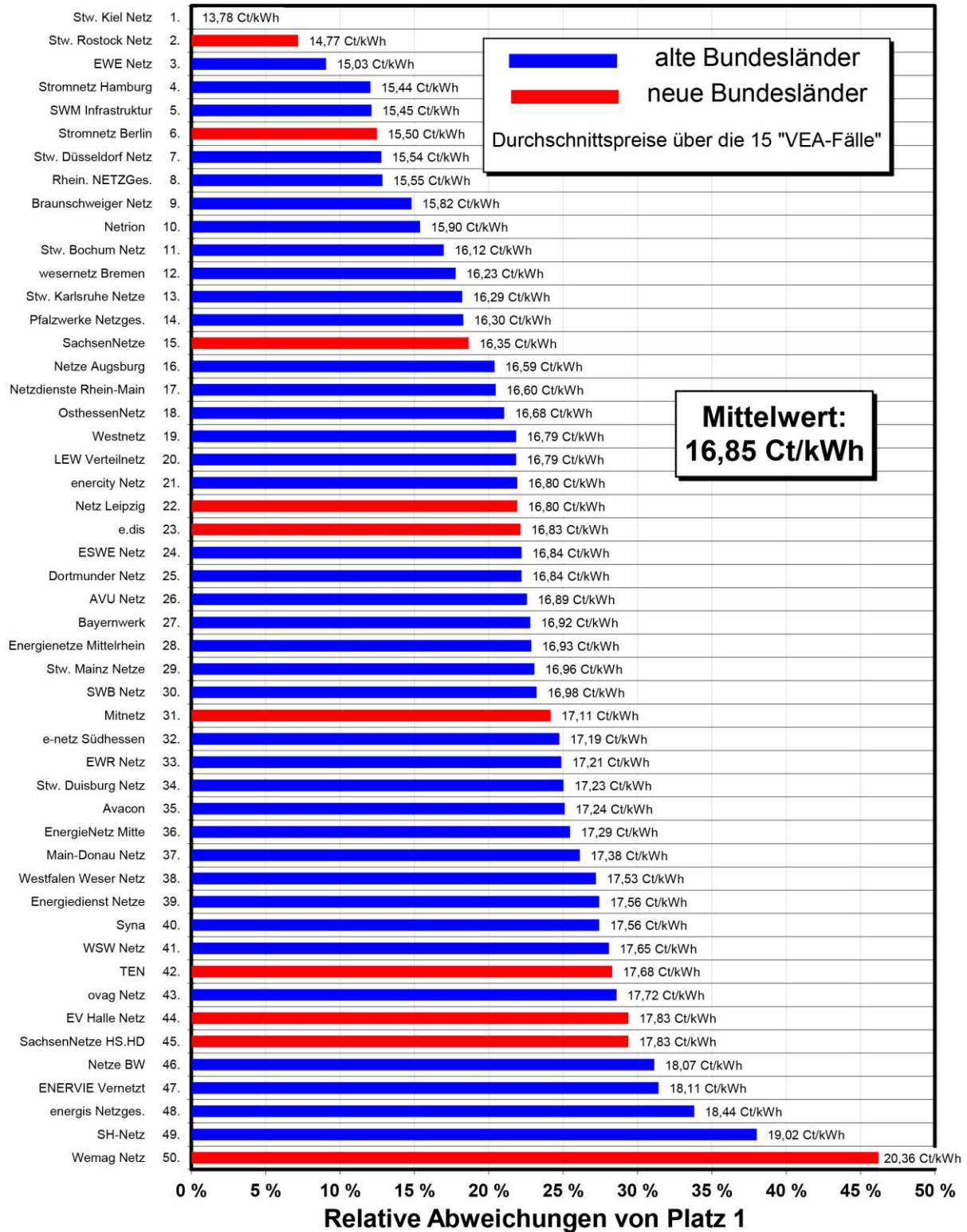
St-Nr. 25/206/30250
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHA DE2H XXX
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00



Strompreisvergleich II/2024



Die in der Tabelle genannten Preise berücksichtigen alle Kosten für die jeweilige Netznutzung, die Strombeschaffung, für das KWKG, die § 19-StromNEV-, die Offshore-Umlage und die Abschaltbare-Lasten-Umlage, die Konzessionsabgabe (KA) sowie eine am Markt übliche Marge für den Lieferanten. Lediglich die Strom- und Mehrwertsteuer sind vom Kunden zusätzlich zu entrichten.

Das macht das Vergleichen von Angeboten schwer

Der liberalisierte Strommarkt hat für die Stromkunden im Sondervertragsbereich große Veränderungen gebracht. Aufgrund der signifikanten Preisunterschiede zwischen den einzelnen Energieversorgungsunternehmen (EVU), der Dynamik der sich verändernden Preise, der Vielzahl von individuellen Angeboten und dem Auftreten neuer Anbieter am Markt ist es für die Mehrzahl der Unternehmen – wenn überhaupt – nur mit einem großen Aufwand möglich, sich einen Marktüberblick zu verschaffen und die vorliegenden Angebote objektiv und kompetent zu bewerten. So müssen neuerdings neben dem Preis auch andere Kriterien wie beispielsweise Laufzeit, Bonität des potenziellen Versorgers, gegebenenfalls Service bei einem Versorgerwechsel in die Bewertung einbezogen werden.

Aufgrund der aktuellen Situation im Großhandel und der damit verbundenen Unsicherheit haben viele Lieferanten das Neukundengeschäft stark eingeschränkt. Dies führt dazu, dass Unternehmen nur sehr schwer Lieferangebote erhalten. Zudem müssen sich die Kunden auf deutliche Verschlechterungen bei den Vertragsbedingungen einstellen. Dazu gehören beispielsweise Vorkasse, nicht nur bei schlechter Bonität des Kunden, und sehr geringe Mengentoleranzen.

Grundsätzliche Anmerkungen zum VEA-Strompreisvergleich

Seit Januar 2002 veröffentlicht der Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA) für einzelne Netzbereiche für die bekannten 15 mittelspannungsseitig versorgten Abnahmefälle realistische Preisindikationen, wie sie vertragsfreie und wechselbereite Strombezieher im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung ihres Strombedarfs am Markt einholen können.

Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover
Postfach 81 05 61 • 30505 Hannover
Tel.: 0511 9848-0 • Fax: 0511 9848-288
E-Mail: info@vea.de • Internet: www.vea.de

Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke
Geschäftsführer
Christian Otto

Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover
VR 3159

Steuernummer

St-Nr. 25/206/30250
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHA DE2H XXX
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00

Grundlage für die genannten Preise sind Vollstromversorgungsverträge mit Vertragsbeginn 1. Juli 2024 und einer Laufzeit von zwölf Monaten, die im 1. Halbjahr 2024 abgeschlossen wurden.

Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V.

Hannover, 12.07.2024



Dr. Volker Stuke

Verwendung und Vervielfältigungen auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des VEA.

Das ist der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)

Der Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA) vertritt die energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Interessen seiner mehr als 4.800 Mitgliedsunternehmen aus dem energieintensiven Mittelstand – und das seit inzwischen fast 75 Jahren. Als Energieexperte des Mittelstands kümmern wir uns tagtäglich mit über 140 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um alle Aspekte der Energieberatung für unsere Kunden. Für die kommenden Jahre haben wir uns das Ziel gesetzt, sowohl die Quantität als auch die Qualität unserer Beratungsdienstleistungen spürbar auszubauen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Expertise vielen weiteren Unternehmen am Produktionsstandort Deutschland auf ihrem Weg zur Klimaneutralität helfen wird.

Kontakt:

Dr. Volker Stuke

VEA-Hauptgeschäftsführer

Telefon: 0511/9848-116

Mobil: 0173/2154825

E-Mail: vstuke@vea.de

Internet: www.vea.de

Adresse

Zeißstraße 72 • 30519 Hannover
Postfach 81 05 61 • 30505 Hannover
Tel.: 0511 9848-0 • Fax: 0511 9848-288
E-Mail: info@vea.de • Internet: www.vea.de

Hauptgeschäftsführer

Dr. Volker Stuke
Geschäftsführer
Christian Otto

Vereinsregister-Nr.:

Amtsgericht Hannover
VR 3159

Steuernummer

St-Nr. 25/206/30250
USt-ID-Nr. DE 115 666 449

Bankverbindung

Hannoversche Volksbank eG
BIC: VOHA DE2H XXX
IBAN: DE79 2519 0001 8002 5587 00